



**EINKOMMEN
ZUM LEBEN:
NUR MIT TARIF!**

... bei real

ver.di

Mai 2021

ver.di-Protest gegen neue Schließungen

ALLE REAL-KÄUFER MÜSSEN SOZIAL VERANTWORTLICH HANDELN!

Am 6. Mai kam bei real die nächste Schreckensnachricht: Weitere 10 Filialen sollen geschlossen werden, rund 800 Beschäftigten droht der Verlust ihres Arbeitsplatzes. Die **bisherige Bilanz** der Jobvernichter im Management der Eigentümerin SCP ist ein Skandal. Beschäftigte werden offenbar vor allem als Ballast gesehen, der abgeworfen werden soll, während alles andere zu Geld gemacht wird.

Die SCP soll den Kaufpreis schon wieder eingespielt haben

ver.di protestiert dagegen, dass Kolleginnen und Kollegen ohne Skrupel in die Arbeitslosigkeit geschickt werden, anstatt alle Möglichkeiten auszuschöpfen, um ihre Beschäftigung und ihren Lebensunterhalt zu sichern!

Rechnet man die noch von der Metro AG kurz vor dem endgültigen Verkauf verkündeten Schließungen hinzu, so sind seither **schon 37 Märkte** dichtgemacht worden oder stehen kurz vor dem Aus. Davon sind über 3.000 Beschäftigte und ihre Familien betroffen. Aber auch in Märkten, die zum Verkauf stehen, werden die Belegschaften gezielt ausgedünnt. Die zum Teil schon extreme Arbeitsbelastung erhöht sich weiter.

Die Investmentgesellschaft SCP entzieht sich weitgehend ihrer sozialen Verantwortung und setzt konsequent auf Personalabbau, Tarifdumping und Immobiliendeals. Ihr Vorgehen bei der Verwertung von real ist zerstörerisch und offenbar **sehr profitabel:**



So wurde im Fachblatt „Lebensmittel-Zeitung“ einen Tag nach der Hiobsbotschaft zu erneuten Schließungen eingeschätzt, dass die real-Eigentümerin den gezahlten Kaufpreis von rund 300 Millionen Euro bereits wieder eingespielt hat. Genannt wird der Verkauf des Online-Marktplatzes und von einigen der 80 übernommenen Immobilien. Und noch immer sei das Immobilienvermögen beträchtlich...

Wir kämpfen um jeden Arbeitsplatz und fordern beschäftigungssichernde Maßnahmen, für die ganz bestimmt **Geld da** wäre! Und wir fordern Zukunftsperspektiven für alle, bei denen ein Verkauf noch gar nicht feststeht. Dafür setzen wir uns als ver.di gemeinsam mit Aktiven auch in den Betrieben ein.

Darüber hinaus wollen wir, dass die Übergänge der Beschäftigten zu allen

Handel



Vereinte
Dienstleistungs-
gewerkschaft



künftigen Erwerbern sozial gestaltet werden. Auch dazu ist unsere Position klar: Alle Unternehmen, die real-Filialen übernehmen, müssen die ver.di-Flächentarifverträge für den Einzel- und Versandhandel verbindlich anerkennen.

Diese Forderung geht in erster Linie an das tarifflichtige Unternehmen **Globus**, das 24 Märkte übernehmen wird sowie an **Edeka**, das vom Kartellamt die Freigabe für bis zu 51 Märkte bekommen hat. Anders als **Kaufland**, das 91 Häuser in sein Netz integrieren will, ist Edeka nur zum Teil tarifgebunden; die von selbstständigen Kaufleuten geführten Geschäfte sind es in der Regel nicht und sie haben nur selten Betriebsräte. Auch **Rewe** muss sich bei der möglichen Übernahme von Märkten zur Tarifbindung und Beschäftigungssicherung bekennen.

Deshalb: Für den Schutz durch ver.di-Tarifverträge! Für Sicherheit durch Betriebsräte! Gegen Ausgliederungen an selbstständige Kaufleute!



Haltet zusammen, seid gerade jetzt solidarisch – organisiert euch!

Wir kämpfen um die Arbeitsplätze und um eine sichere Zukunft!

Dafür wird es auch in der aktuellen Tarifrunde viele Gelegenheiten geben – nutzen wir sie!

Jetzt Mitglied werden. Es geht auch online: mitgliedwerden.verdi.de



Beitrittserklärung
 Änderungsmitteilung

 Mitgliedsnummer: _____

ver di

Vertragsdaten

Titel _____ Vorname _____ Name _____
 Straße _____ Hausnummer _____
 Land/PLZ _____ Wohnort _____
 Staatsangehörigkeit _____
 Telefon _____
 E-Mail _____

Beschäftigungsdaten

Arbeiter*in Beamter*in erwerbslos
 Angestellte*r Selbstständige*r
 Vollzeit Teilzeit Anzahl Wochenstunden: _____
 Auszubildende*r/Volontär*in/Referendar*in
 Schüler*in/Student*in (ohne Arbeitsseinkommen) bis _____
 Praktikant*in Dual Studierende*r Sonstiges
 ich bin Meister*in/Techniker*in/Ingenieur*in
 Bin/war beschäftigt bei (Betrieb/Dienststelle/Firma/Filiale)
 Straße _____ Hausnummer _____

SEPA-Lastschriftmandat

Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft
 Gläubiger-Identifikationsnummer: DE61ZZZ0000101497
 Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

Ich ermächtige ver.di, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von ver.di auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

BIC _____ IBAN _____

Ort, Datum und Unterschrift _____

Datenschutzhinweise

Ihre personenbezogenen Daten werden von der Gewerkschaft ver.di gemäß der europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und dem deutschen Datenschutzrecht (BDSG) für die Begründung und Verwaltung Ihrer Mitgliedschaft erhoben, verarbeitet und genutzt. Im Rahmen dieser Zweckbestimmungen werden Ihre Daten ausschließlich zur Erfüllung der gewerkschaftlichen Aufgaben an diesbezüglich besonders Beauftragte weitergegeben und genutzt. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nur mit Ihrer gesonderten Einwilligung. Die europäischen und deutschen Datenschutzrechte gelten in ihrer jeweils gültigen Fassung. Weitere Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter <https://datenschutz.verdi.de>.

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zu ver.di / zeige Änderungen meiner Daten an¹⁾ und nehme die **Datenschutzhinweise** zur Kenntnis.

Ort, Datum und Unterschrift _____
¹⁾ nichtzutreffendes bitte streichen

Nur für Lohn- und Gehaltsabzug!

Personalnummer _____

 Ort, Datum und Unterschrift _____

Einwilligungserklärung zum Lohn-/Gehaltsabzug in bestimmten Unternehmen:

Ich stimme der Entrichtung meines Mitgliedsbeitrages im Lohn-/Gehaltsabzugsverfahren zu und willige in die Übermittlung der hierfür erforderlichen Daten zwischen meinem Arbeitgeber und ver.di ein. Diese Einwilligung kann ich jederzeit mit Wirkung für die Zukunft gegenüber ver.di oder meinem Arbeitgeber widerrufen.